

Die Glosse zur Glosse

Ja, das Leben eines Politik-Lokalreporters ist ein schweres. Da muß man - auch zu Unzeiten - auf langweilige Veranstaltungen, gar einschläfernde Stadtratsitzungen. Muß dem mehr oder weniger dummen Geschwätz der Freizeitpolitiker volle Aufmerksamkeit widmen und dann noch einigermaßen objektiv darüber berichten. Mit dem Gespenst sinkender Auflagenzahlen im Rücken, schreiender Chefredakteure vor Augen und fordernder Verleger auf den Füßen. Und die Bezahlung könnte auch besser sein.

Bezahlung?!? Schmerzensgeld wäre ein treffenderer Ausdruck für die schier unermesslichen Qualen. Kaum auszuhalten.

Wenn nicht, ja, wenn nicht ein kluger Zeitungsmacher die Glosse erfunden hätte. Hier darf und kann man sich austoben. Ist ja natürlich alles als feinsinnige Ironie zu verstehen, damit schlecht angreifbar, schon gar nicht juristisch. So kann man verdrehen, unterstellen, beleidigen und sich halb totlachen über die politischen Stümper (vornehmlich die von der FBB!). Sich selbst auf die Empore des lokalpolitischen Olymps begeben, um von dort mit Geistesblitzen die Szene zu erhellen. Denn selbstverständlich weiß man alles besser. Ständig muß man mantra-artig wiederholen: "Das hätte sie/ er wissen müssen." Endlich Noten verteilen, endlich öffentlich kundtun dürfen, was richtig oder falsch ist, gut oder schlecht. Endlich Richter sein!

Doch damit nicht genug. Man darf noch mehr. Sich Trauer und Freude von der Seele reden. Man kann sein geklautes Fahrrad beweinen, sein durch eine aufmerksame Leserin wiedergefundenes ans Herz drücken. Öffentlich und ohne einen Cent dafür zu bezahlen. Ach ja, auch den Computer-Einschaltfrust sollen die Leserinnen und Leser hautnah miterleben dürfen.

Wer kann und darf das schon alles?!? Richtig! Keiner außer unsere drei Lokalmatadore Kappler, Fritsch und Holzmann. Diesen dreien gebührt unsere uneingeschränkte Bewunderung und unser Respekt vor der journalistischen Glanzarbeit, Lob für die psychische Stärke und seelische Offenheit.

Deswegen unser Appell: Macht weiter, Jungs! Wir versprechen Euch immer genug Material für Eure wichtige Arbeit im Glossenbereich. Und wir werden uns garantiert immer ganz doll ärgern! ... Ehrlich!

Es grüßt die Politik-Lokalreporter-Versteherin
Marianne Raven